

Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern



*Jahresbericht  
2022*

## Bio-Aktionsprogramm 23+

Bereits im Sommer 2022 hat die EU-Kommission ihr europäisches Bio-Aktionsprogramm vorgestellt, mit dessen Hilfe die Bio-Landwirtschaft als Instrument zur Erreichung der Klima- und Biodiversitätsziele des Green Deals aufgewertet und gestärkt wurde.

Ziel des im Dezember 2022 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) veröffentlichten 6. österreichischen Bio-Aktionsprogrammes ist es, die biologische Landwirtschaft durch schwerpunktmäßige Maßnahmen zu fördern und weiterzuentwickeln.

### Ziele für die Periode 2023+

- Erhalt und Ausbau der Position Österreichs als EU-Bio-land Nr. 1: Österreich gilt in der EU als Bio-Vorzeigeland. Die Forcierung und Stärkung der biologischen Erzeugung ist weiterhin klares Ziel: unter Berücksichtigung der Entwicklung der Nachfrage soll der Bio-Flächenanteil bis 2030 auf 35 % gesteigert werden.
- Steigerung der Nachfrage nach Bio-Produkten: Der Anteil der Bio-Lebensmittel am gesamten österreichischen Lebensmittel-einzelhandel-Umsatz ist in den vergangenen Jahren trotz Wirtschaftskrise kontinuierlich gewachsen. Für

eine weitere Steigerung des Bio-Konsums braucht es eine Erweiterung der Vermarktungsmöglichkeiten und die Förderung der Sichtbarkeit von Bio-Produkten für Konsumentinnen und Konsumenten.

- Die EU-Green Deal Ziele stellen erhöhte ökologische und ökonomische Anforderungen an die gesamte landwirtschaftliche Produktion. Die biologische Landwirtschaft bietet in vielen Bereichen schon jetzt Antworten auf diese Herausforderung.

Angesichts der zunehmenden ökologischen Belastung von Agrarsystemen und der knapper werdenden Ressourcen, soll zukünftig durch eine stärkere Forcierung von Zusammenarbeit, Innovation, Investitionen und Vermittlung von Wissen rund um die biologische Erzeugung in Bildungs- und Beratungseinrichtungen die Nachhaltigkeit und Resilienz der Bio-Landwirtschaft erhöht werden.

Als Resultat soll der ökologische Mehrwert der Erzeugung von Bio-Produkten für Konsumentinnen und Konsumenten sichtbar werden.

Geeignete und rechtzeitige Marktinformationen sowie gezielte Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen sowie Datensammlung sollen

dazu beitragen, dass sich Angebot und Nachfrage positiv entwickeln.

Zusätzlich soll die Öffentlichkeit über Umweltleistungen der biologischen Landwirtschaft wie Förderung der Biodiversität und Schutz des Bodens, Wassers und Klimas und die Qualität der biologischen Lebensmittel, umfassend informiert werden (Quelle: Bio-Aktionsprogramm 23+, BML).

Der vorliegende Jahresbericht gibt eine kompakte Übersicht über unsere erbrachten Leistungen und umgesetzte Projekte.

Als starke Interessensvertretung der burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern sagen wir Danke für eure gemeinschaftliche Zusammenarbeit und eure wertschätzende Unterstützung.

Für das Team von  
BIO AUSTRIA Burgenland



DI Ernst Trettler  
Geschäftsführer

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Plakatkampagne

Von 13. September bis 12. Oktober 2022 war österreichweit, davon im Burgenland auf über 70 Plakatstellen, großformatig (16/24 Bogen) die BIO AUSTRIA Werbekampagne mit dem Slogan „Bio ist klimafreundlich, krisensicher und tiergerecht“ plakatiert (Titelfoto). Mit diesen Argumenten werden der Wert und die Qualität von Bio-Lebensmitteln beschrieben. Die Plakate ähneln in ihrem Grundmotiv und ihrer Aussage den neuen Transparenten und Wandtafeln.

## Feldtafeln

Mit den BIO AUSTRIA Feldtafeln wollen wir gemeinsam mit euch BIO AUSTRIA sichtbar machen und auf die besondere Qualität der BIO AUSTRIA Produkte hinweisen. Die BIO AUSTRIA Feldtafeln stehen an gut frequentierten Plätzen – auf Feldern oder Wiesen, die neben einer Straße liegen, an Wanderwegen oder bei Hofläden, etc. Die langlebigen Tafeln können nicht nur eine Saison, sondern mehrere Jahre, genutzt werden.

## Digitale Medien

Jedes BIO AUSTRIA Mitglied hat nach einmaliger Registrierung exklusiven Zugriff auf viele interne Beratungsblätter auf der BIO AUSTRIA Homepage. Konsumenten finden eine Bio-Lebensmittelsuche und ausführliche Informationen zum Bio-Landbau. Zudem wurde die Biobörse überarbeitet, auf welcher BIO AUSTRIA Mitglieder Bio-Produkte, Tiere und Geräte anbieten können. Die Suche kann von allen Interessierten genutzt werden.

## Pressearbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit sind quartalsweise Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“, Pressesaussendungen zu aktuellen Fachthemen, wie Gentechnikfreiheit, Ländliche Entwicklung, Revision der EU-Bio-Verordnung, Markt und Produktionsentwicklung. Veranstaltungen wurden mittels Vorberichten und Inseraten beworben, Artikel über Biobetriebe, Bio-Lebensmittel und gesellschaftlich relevante Bio-Themen über Kontakte zu Redakteuren und Journalisten öffentlich transportiert. Die Bio-Märkte und -Feste wurden mittels ORF



Radiospots beworben. Inserate mit unseren Werbebotschaften für Konsumentinnen und Konsumenten wurden in regionalen Medien geschaltet. In der Ausgabe 10/2022 des Mitteilungsblattes der LK Burgenland wurde ein doppelseitiges Inserat mit dem Slogan „Viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft bei BIO AUSTRIA Burgenland“ geschaltet.

## Neue Werbe- und Verpackungsmaterialien

Wir haben diverse Werbematerialien gestaltet, um über Bio im Allgemeinen, BIO AUSTRIA im Detail und die Leistungen unserer BIO AUSTRIA Bäuerinnen, -Bauern und -PartnerInnen zu informieren. Ob für KonsumentInnen oder unsere DirektvermarkterInnen – für jede Zielgruppe haben wir passende Informationsmittel gestaltet und produzieren lassen. Die Materialien können über die BIO AUSTRIA Homepage bestellt werden.



# VERANSTALTUNGEN



## Bio-Roadshow

„Bio in seinen unterschiedlichsten Facetten kennenlernen“, war das Ziel der Bio-Roadshow. Einen Monat lang tingelten zwei BIO AUSTRIA Bloggerin quer durch Österreich, um die Vielfalt der biologischen Landwirtschaft zu entdecken. Neben interessanten Einblicken in die Bio-Landwirtschaft suchte das Duo auch Antworten zu aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel und Wasserknappheit, sowie Chancen, wie z. B. standortangepasste Sorten. Am 29.08.2022 fanden sich die beiden im Burgenland – genauer gesagt beim Biohof Lehner in Gols – ein. Hier wurde ihnen – wie konnte es auch anders sein – erklärt, wie Bio-Wein gemacht wird.

## Aktionstag Schöpfung

Das Thema des Aktionstages am 21. April 2022 im Haus der Begegnung in Eisenstadt war

„Bäume & Baumschutz – Bäume als Lebensräume“. Beim Stationsbetrieb untertags waren aus dem ganzen Burgenland angereiste Schulklassen vor Ort. Den Abendvortrag gestaltete inhaltlich Univ.Prof. i. R. Dr. Roman Türk (Universität Salzburg, Präsident des Naturschutzbundes Österreich) zum Thema inwieweit uns Bäume auch in der Bewältigung der großen, aktuellen Herausforderungen in den Bereichen des Umwelt- und Klimaschutzes helfen.

## Bio-Info-Points

Mittels eines Bio-Info-Tisches mit Informationen zum Bio-Landbau, zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung wurde den Besuchern der Veranstaltungen Bio nähergebracht. Bio-Info-Points gab es übers Jahr bei acht Veranstaltungen vom Landessüden am Pflanzenmarkt Rauchwart über das Apfelkulinarium auf Burg Forchtenstein bis zum Herbstschlösslmarkt der Genuss Burgenland in Donnerskirchen.

## Genuss Burgenland

Am Stand von BIO AUSTRIA Burgenland war bei dieser „Messe für Feinschmecker“ von 4. - 6. November in Oberwart Aufklärung der Konsumenten rund um den „Kennzeichnungsdschungel“ auf dem Programm. Eine kleine, feine Auswahl an Bio-Wein und Bio-Brot von burgenländischen Bio-Betrieben konnte verkostet werden. Bei einem Gewinnspiel gab es einen Urlaub auf einem Bio-Bauernhof zu gewinnen.



## Bio-Markt Langeck

Am Samstag, den 7. Mai 2022 fand der allseits beliebte Bio-Markt im Ortszentrum von Langeck statt. Dieser Markt darf zu Recht als die „Mutter aller Bio-Jungpflanzenmärkte“ bezeichnet werden. Eine so breite Palette an verschiedenen Bio-Jungpflanzen findet man wohl nicht so oft, aber auch Bio-Honig, Bio-Kürbiskernöl oder Bio-Brot waren sehr begehrt.

## Bio-Fest Güssing

Neben einem kleinen Markt am Samstag, den 11. Juni 2022 am Gelände der Landwirtschaftlichen Fachschule boten wir den Besuchern köstliche Speisen und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen – natürlich in Bio-Qualität. Die Reitvorführungen der Schülerinnen und E-Kutschenfahrten waren Teil des Programms, ein selbstgebauter Lehm-Brotbackofen wurde erstmalig eingheizt und damit Salzstangerl gebacken, und Monika Track, Bio-bäuerin und Fachlehrerin für Imkerei, erklärte Wissenswertes zur Bio-Imkerei.

## Bio-Fest Frauenkirchen

Am 10. September verwandelte sich die Franziskaner Straße in ein buntes Markt- und Festgelände. Es konnten kühle Bio-Biere sowie ausgezeichnete Weine verkostet werden. Die Gäste wurden mit feinsten Bio-Speisen verwöhnt, und am Markt konnten sich die Besu-



cher mit einer Vielzahl an burgenländischen Bio-Produkten eindecken. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Seewinkel Blech“ sowie „Roli M“.

## Bio-Backstube

Im Juli konnte endlich wieder die Bio-Backstube im Rahmen von „Burg Forchtenstein Fantastisch“ stattfinden. Mit den Kindern wurde der Teig geknetet, ausgerollt, Formen ausgestochen, gebacken und vor allem im Anschluss verkostet. Währenddessen konnten sich die Eltern bei unserem mobilen Infotisch über Wissenswertes in

Bezug auf Bio-Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel informieren.

## Bio macht Schule

Bei diesem Projekt werden anhand von Vorträgen in den Klassenzimmern und auch mit Aktionen im Stall und auf dem Feld Kindern und Jugendlichen die Werte der Bio Landwirtschaft vermittelt. Unsere engagierten Biobäuerinnen haben 2022 mehr als hundert Kindern auf diese Weise die Grundlagen der biologischen Landwirtschaft nähergebracht.



# BERATUNG

## Biodiversität und Fruchtfolge

Ein „Online-Biodiversitätsrechner“ ermöglicht den Mitgliedsbetrieben, den Status quo auf ihrem Hof zu erfassen. Dabei werden die grundlegenden systemischen Mehrleistungen der Bio-Landwirtschaft, welche sich auch im Bereich der Biodiversität positiv auswirken, ebenso in der Bewertung berücksichtigt, wie zusätzliche Maßnahmen. Die Biobäuerinnen und Biobauern können aus dem entwickelten Katalog aus praxistauglichen Maßnahmen jene herausgreifen, die für ihre individuelle Situation am geeignetsten sind. Die einzelnen Maßnahmen werden in einem Punktesystem separat bewertet. BIO AUSTRIA Betriebe, die eine besonders hohe Punkteanzahl beim Biodiversitätsrechner erreichen, werden als Anerkennung für Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau von Biodiversität und Artenvielfalt mit der neuen Biodiversitätsplakette von BIO AUSTRIA ausgezeichnet.

## Bionet-Sortenversuche

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland Sortenversuche geplant, angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien (BioInfo Burgenland, BIO AUSTRIA Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet Broschüre) veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchsstandorte wurden Ackerbautage, kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen organisiert.

## Spezialberatung

Der Newsletter „BIO AUSTRIA Info“ wurde für die Produktionssparten Ackerbau, Bienen, Geflügel, Gemüse, Kartoffel, Obst, Rinder, Schaf/Ziege, Schwein und Direktvermarktung länderübergreifend periodisch erstellt und digital den angemeldeten Mitgliedsbetrie-

ben zugestellt. Darüber hinaus wurden bei Fachgruppentreffen kulturspezifische Anfragen bearbeitet. Seit November 2022 unterstützt Frau Elfriede Stopper die burgenländischen Bio-Betriebe bei Fragen zu Gemüse, Kräutern und Gewürzen.

Zusätzlich zum regionalen Beratungsangebot von BIO AUSTRIA Burgenland gab es die Möglichkeit, sich für Fragen spezieller Produktionsbereiche Beratung einzuholen. Länderübergreifend waren im Burgenland für Schweinehaltung Dr<sup>in</sup> Schaumberger, für Feingemüsebau DI<sup>in</sup> Bernholt, für Feldgemüse- und Kartoffelbau Ing. Haslinger, für Obstbau Mag. Waltl, für Tiergesundheit Wiederkäuer Dr<sup>in</sup> Stöger, für Tiergesundheit Geflügel Dr<sup>in</sup> Gansinger und für Tiergesundheit Schwein Mag<sup>a</sup> Schlenker, für Mitgliedsbetriebe kostenlos beratend tätig.

## Direktvermarkter-Beratung

BIO AUSTRIA Burgenland berät seine Direktvermarkter z. B. in Fragen der Kennzeichnung, Etikettierung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, Vermarktungsmöglichkeiten und Präsentation auf Onlineplattformen. Modern gestaltete Verpackungsmaterialien mit der neuen Werbeleinie stehen für alle zur Verfügung, die das Logo nutzen können und wollen. Fertiges BIO AUSTRIA Verpackungsmaterial braucht nur durch eigene Hof- und Kennzeichnungsetiketten ergänzt zu werden. Das



bringt professionellen Auftritt, spart Zeit und Geld. Mitgliedsbetriebe können bei Etivera aus einem umfangreichen Sortiment wählen: [www.etivera.com](http://www.etivera.com). Mitglieder von BIO AUSTRIA werden unterstützt bei der Teilnahme an Bio-Festen, Bio-Märkten und Messen, werden gezielt bei Anfragen von Konsumenten und Verarbeitern vermittelt und können ihren Direktvermarktungsbetrieb in unserem Online-Einkaufsführer auf [www.biomaps.at](http://www.biomaps.at) präsentieren. Unseren Mitgliedern bieten wir erleichterten Zugang zum Qualitäts- und Herkunftssicherungssystem des „Netzwerk Kulinarik“.

Zur Dokumentation des Bio-Status und der BIO AUSTRIA Mitgliedschaft auf Rechnungen und Lieferscheinen boten wir unseren Mitgliedern den Bezug eines vergünstigten Hofstempels mit EU-Bio-Logo und BIO AUSTRIA-Logo an.

Um unsere Direktvermarkter bei der Durchführung von Veranstaltungen zu unterstützen, bewerben wir die Hoffeste und „Tage der offenen Tür“ unserer Mitgliedsbetriebe wie z.B. bei Rosnak Organic's, Biohof Wolf, den LFS in Güssing und in Eisenstadt und unterstützen sie mit Infomaterial über den Bio-Landbau. Eintauchen in die faszinierende Welt des Bio-Landbaus, die Vielfalt auf den Bio-Betrieben genießen – all das ist auf Schaubauernhöfen möglich. Die Biobäuerinnen und Biobauern vermitteln ihr



Erfahrungswissen und erklären Zusammenhänge vor Ort.

### Umstellungsberatung

Betriebe, die sich erstmalig mit der biologischen Bewirtschaftung beschäftigten, wurden über die rechtlichen Grundsätze, Bio-Kontrolle, Umstellungszeiten, Richtlinien und auch die BIO AUSTRIA Dienstleistungen mittels Erstinfopaketen informiert. In Einzelberatungen wurde dieses Wissen oft bis zum Abschluss eines Bio-Kontrollvertrages vertieft und in weiterer Folge die Betriebe in der Praxis fachlich begleitet.

### Partnerbetreuung

BIO AUSTRIA Burgenland betreut laufend Partnerbetriebe im gewerblichen Be- und Verarbeitungsbereich. Die Leistungspakete gliedern sich in Angebote für Netzwerk-, Qualitäts- und Gastropartner und reichen vom verbindlichen Einsatz von BIO AUSTRIA Rohstoffen bis zur Auslobung der Bio-Produkte mit dem BIO AUSTRIA Logo. Marktbeobachtung sowie steter Kontakt durch regionale Nähe, ergaben viele Gelegenheiten zum Erfah-

rungs- und Wissensaustausch im Interesse der Mitglieder von BIO AUSTRIA Burgenland.

### Außer-Haus-Verpflegung

Durch die Vorgabe für im öffentlichen Eigentum befindliche Großküchen, Bio-Lebensmittelanteile einzusetzen, gab es verstärkt Beratungen, die sich mit Anfragen aus dem Schul- und Kindergartenbereich fortsetzten. Rohstoffsuche, Zertifizierung und Logistiklösungen waren auch dabei die dringendsten Fragen.

### Bio in der Gastronomie

Seit 2022 gelten die neuen BIO AUSTRIA Richtlinien für Außer-Haus-Verpflegung, welche auch eine neue Einteilung des BIO AUSTRIA Verpflegungsangebots mit sich bringen. BIO AUSTRIA Gastronomen mit nahezu 100 % Bio-Einsatz werden mit dem Gold-Partner Logo ausgezeichnet, Betriebe mit über 60 % Bio-Zutaten dürfen mit dem Silber-Partner Logo werben, und Betriebe mit einem Bio-Wareneinsatz ab 30 % erkennen Gäste am Bronze-Partner Logo.

# BILDUNG

## Seminare

Im Jahr 2022 haben wir zehn Seminare zu Spezial-Themen angeboten. Insgesamt wurden von den zwölf Terminen neun erfolgreich durchgeführt. Wir durften dabei 117 Teilnehmer persönlich begrüßen.

Im Jänner und Dezember wurde gemeinsam mit der LK Bgld jeweils ein zweitägiger Einführungskurs in den biologischen Landbau veranstaltet. Insgesamt 62 Teilnehmer interessierten sich für umfassende Erstinformation zum Umstieg auf biologische Bewirtschaftung bzw. sind auch neue Bewirtschafteter nach einem Bewirtschafteterwechsel Zielgruppe für diesen fachlich hochstehenden Kurs.

Die Seminarinhalte Bodengesundheit, Blühstreifen, Diversität, Bodenfruchtbarkeit, Düngung und Nährstoffdynamik entsprechen den täglichen Herausforderungen für eine erfolgreiche biologische Bewirtschaftung der verschiedensten Produktionsbereiche und Kulturen. Der Dammkultur-Feldtag im Juni zeigte die Möglichkeiten und Funktionen dieser traditionellen Kultivierung von Gemüse, Kräutern, Leguminosen oder Getreide. Seminare zur biologischen Bienenhaltung und zur Pilzzucht rundeten das Weiterbildungsangebot von BIO AUSTRIA Burgenland thematisch ab.

## Artikelserie

Um das Bewusstsein und die fachliche Kompetenz in Bezug auf Neophyten zu steigern, wurde die Artikelserie in der Mitgliederzeitung mit dem Staudenknöterich und dem Erdmandelgras fortgesetzt. Ragweed hat inzwischen einen großen Bekanntheitsgrad erreicht und steht im Fokus der beratenden Kulturbegleitung und bei Bildungsformaten wie dem „Handbuch zur Ragweed-Bekämpfung“, bei dem BIO AUSTRIA Burgenland fachlich mitgearbeitet hat.

## BIO AUSTRIA Bauerntage

Die BIO AUSTRIA Bauerntage sind ein fixer Bestandteil der länderübergreifenden Bildungsarbeit von BIO AUSTRIA und die größte jährlich abgehaltene Weiterbildungsveranstaltung der Bio-Landwirtschaft in Österreich. Die 18. Ausgabe Ende Jänner 2022 ging situationsbedingt wiederum zur Gän-

ze online über die Bühne. Unter dem Motto „Über den Teller- rand blicken“ nutzten viele Biobauern und Interessierte die Gelegenheit, sich bequem von zu Hause aus neue Inputs für ihre Arbeit auf den Betrieben zu holen. In elf verschiedenen Fachtagen wurden aktuellste Informationen vermittelt und ein Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Beratung ermöglicht.

## Fermentations-Workshop

Am 25.08.2022 konnten wir 20 Fermentations-Interessierte in den Räumlichkeiten des Bio-Buschenschanks Lehner in Gols begrüßen. Der Workshop wurde von der ausgebildeten Lebensmitteltechnikerin Greti Mayer fachkundig begleitet. Zuerst wurden die theoretischen Grundlagen der Fermentation vermittelt und anschließend das Gehörte in der professionell ausgestatteten Gastroküche in der Praxis umgesetzt.





# VEREINSARBEIT

## Drucksorten

Der Jahresbericht 2021 mit einer Zusammenschau der Beratungs- und Bildungsangebote, der Öffentlichkeitsarbeit und der Vereinsarbeit wurde als Leistungsnachweis bei der Vollversammlung aufgelegt und an jeden Mitgliedsbetrieb versendet.

In der sechs Mal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung informierten wir über Aktuelles zum Thema Agrarpolitik, schrieben Fachartikel für Bio-Betriebe und Interessantes zur Bio-Landwirtschaft für Konsumenten und bewarben unsere Veranstaltungen. Die Kleinanzeigen in der „Warenbörse“ sind ein kostenloses Service für unsere Mitglieder. Das Seminarprogramm wurde der Ausgabe 5 der „BioInfo Burgenland“ beigelegt.

## Gremienarbeit

BIO AUSTRIA Burgenland entsendete neun Delegierte zur BIO AUSTRIA Delegiertenversammlung, wo die Änderungen der Produktionsrichtlinien diskutiert und darüber abgestimmt wurde.

Am 07.04.2022 fand unter Vorsitz von BIO AUSTRIA Burgenland die Länderversammlung in Linz statt. Dabei wurde die Position von BIO AUSTRIA zum geplanten Bio-Aktionsprogramm 23+ und zur neuen Gentechnik diskutiert. Die neuen gentechnischen Ver-

fahren sind mit Bio-Landbau nicht vereinbar und müssen weiterhin den Vorgaben des Gentechnikgesetzes unterliegen.

Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland, wie der bioVermarktung Handels GesmbH, der Austria Bio Garantie, bei Bioschwein Austria und den drei burgenländischen Leadergruppen wurden von entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt.

## Bio-Stammtische

Bei den burgenlandweit fünf Stammtischen im März 2022 haben wir den Themenschwerpunkt auf das neue ÖPUL 23+ und die Auswirkungen auf die Bio-Betriebe gelegt. Obmann Franz Traudtner präsentierte die Einzelmaßnahmen des neuen ÖPUL und stand gemeinsam mit Geschäftsführer Ernst Trettler für Anfragen zur Verfügung. Berichte von der Verbandsarbeit sowie die von den zahlreichen Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen wurden in konstruktiven und vertrauensvollen Gesprächen behandelt.



## Vereinsorgane

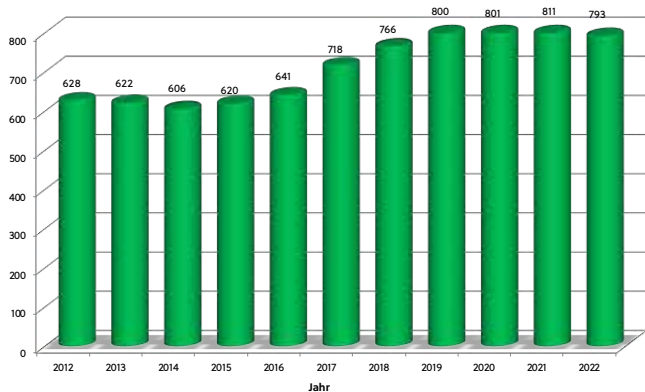
Die Vollversammlung fand am 29.04.2022 im gemeindeeigenen Schloss in Kittsee statt, wobei die statuarischen Abläufe, Berichte über die Vereinsarbeit und aktuelle Themen abgehandelt wurden. Der siebenköpfige Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und nahm seine Aufgaben verantwortungsvoll wahr. Der Obmann vertrat die Interessen der burgenländischen Bio-Betriebe bei den BIO AUSTRIA Vorstandssitzungen sowie als kooptiertes Mitglied im Pflanzenbauausschuss der LK Burgenland. Bei diversen Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Fachgremien repräsentierte BIO AUSTRIA Burgenland fachlich den Bio-Landbau.

## BIOFACH und BIO ÖSTERREICH

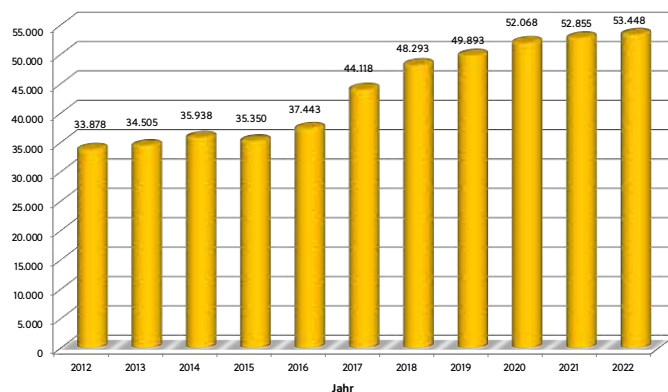
Als besonderen Mitgliederservice und zur Motivation des Besuchs der beiden wichtigen Bio-Messen in Nürnberg und in Wieselburg unterstützten wir unsere Mitglieder mit Gratis-Eintrittskarten.

# BIO-STATISTIK

## Mitgliederentwicklung



## Flächenentwicklung



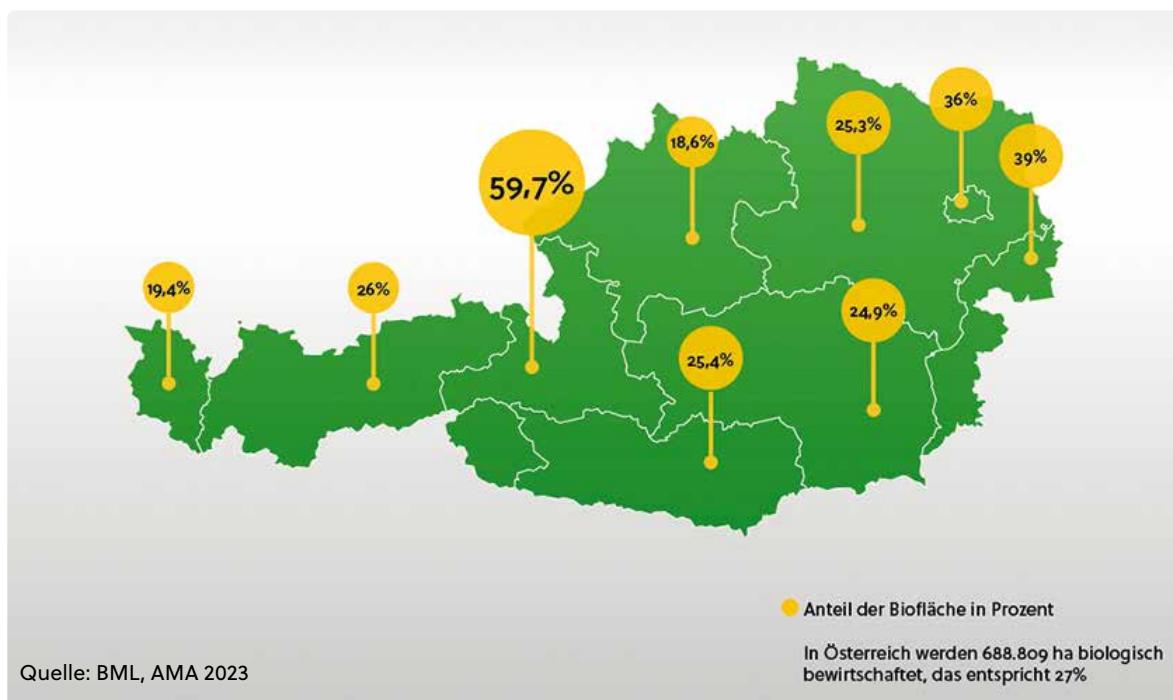
## Mitgliedsbetriebe und Flächen per 31.12.2022

Zugänge: 20 Betriebe  
 Abgänge: 38 Betriebe

793 Betriebe

Ackerland: 45.188 ha  
 Grünland: 4.239 ha  
 Wein: 496 ha  
 Obst: 264 ha  
 Gemüse: 777 ha  
 Sonstiges: 2.471 ha  
 Gesamt: 53.435 ha

## Anteil der Biofläche in Österreich 2022



# BIO AUSTRIA BURGENLAND

## Vorstand



**Ing. Franz Traudtner**  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Hermann Köstner**  
0676/555 47 11  
office@biohof-koestner.at



**Ing. Gerhard Müllner**  
0664/234 08 46  
office@muellner-bioweingut.at



**Thomas Rozsenich**  
0676/310 97 45  
rozsenicht@gmail.com



**Karl Jürgen Leeb**  
0664/240 84 59  
karl\_leeb@gmx.at



**Georg Prantl, Bakk.**  
0680/322 52 55  
georg.prantl@gmx.at



**Georg Schoditsch**  
0664/913 49 98  
georg.schoditsch@gmail.com



kooptiert:  
**Mag. Christine Hahnekamp**  
0680/134 67 72  
christine\_hahnekamp@hotmail.com

## Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter



**DI Ernst Trettler**  
Geschäftsführung  
0676/84 22 14 302  
ernst.trettler@bio-austria.at



**Ing. Franz Traudtner**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 304  
wolfgang.binder-laki@bio-austria.at



**Ing. Elfriede Stopper**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 305  
elfriede.stopper@bio-austria.at



**Mag. Andrea Klampfer**  
Regionalmarketing  
0676/84 22 14 306  
andrea.klampfer@bio-austria.at



**Verena Kurtz**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
verena.kurtz@bio-austria.at



**Carmen Brandlhofer**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
carmen.brandlhofer@bio-austria.at

## Delegierte

- DI Gerhard Bruckner, Podler
- Rudolf Kollwentz, Großhöflein
- **Manuel Nitschinger**, Zurndorf
- Johann Paradeisz, Kittsee
- **Roland Pittner**, St. Martin/Wart
- **Ida Traupmann**, Sumetendorf
- Ing. Ernst Tschida, Pamhagen
- **Thomas Vukovich**, Großwarasdorf

## Rechnungsprüfer

- Günther Wallner, Schachendorf
- Klaus Hofer, Mannersdorf/Rabnitz
- **Harald Pinter**, Schattendorf
- **Ida Traupmann**, Sumetendorf



## Vereinsitz und Kontakt

7350 Oberpullendorf  
Hauptstraße 7

Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at  
www.bio-austria.at/burgenland

Bürozeiten:  
Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr  
Fr: 8 - 12 Uhr

# Wir schauen aufs Ganze.

Bio, regional und sicher.



Österreichische Post AG  
SM 22Z043020 S  
Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf

Empfänger:

## Impressum

„Jahresbericht 2022“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 74443777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob. Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk. Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind alle Bezeichnungen im Jahresbericht geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.